



Aufgabe 1

Lesen Sie zu zweit die folgenden Fragen und Sätze. Was können Sie bereits beantworten?
Notieren Sie Ihre Vermutungen und gehen Sie dann weiter zu Aufgabe 2.

1. Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Fachgebiet der _____.

2. Was kann eine KI-Anwendung, was ein Taschenrechner nicht kann?

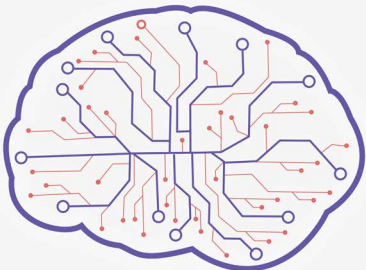
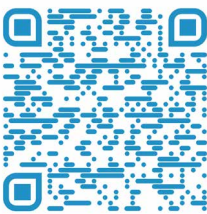
3. Technisch gesehen basieren KI-Anwendungen auf _____.

4. Was sind Algorithmen?

5. Nennen Sie drei bis vier Beispiele für KI-Anwendungen.

Aufgabe 2

Scannen Sie nun nacheinander die QR-Codes und bearbeiten Sie die beiden Lernsequenzen in der App. Sie finden dort die Antworten zu Aufgabe 1. Vervollständigen oder korrigieren Sie anschließend gemeinsam mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner Aufgabe 1.

	<p>Lernsequenz „Was ist künstliche Intelligenz?“</p>  <p>vhs.link/ki1</p>
---	--

	<p>Lernsequenz „KI im Alltag“</p>  <p>vhs.link/ki2</p>
---	---



Lösungen

1. Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Fachgebiet der *Informatik*.
2. Was kann eine KI-Anwendung, was ein Taschenrechner nicht kann?
Selbst Dinge dazulernen, Entscheidungen treffen, wenn die vorliegenden Informationen nicht eindeutig sind
3. Technisch gesehen basieren KI-Anwendungen auf *Algorithmen*.
4. Was sind Algorithmen?
Handlungsanweisungen für Computer, oft in Form von Programmiersprachen
5. Nennen Sie drei bis vier Beispiele Beispiele für KI-Anwendungen.
z. B.: Suchmaschinen, Sprachassistenten/Spracherkennung, Gesichtserkennung, selbstfahrende Autos/autonomes Fahren, Wegfindung, Verkehrsprognose, Social Media, Smart-Home-Geräte, Streaming-Dienste



Aufgabe 1

Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie in der Gruppe mit verteilten Rollen den Dialog „Eine ungewöhnliche Bewerbung“ zwischen Mara Deniz und dem Headhunter Andreas Heidtmann.



Lernsequenz
„Eine ungewöhnliche Bewerbung“



vhs.link/ki4

Welche digitalen Verfahren im Bewerbungsprozess erwähnt Herr Heidtmann?

Aufgabe 2

Schauen Sie nun das Video „Das Bewerbungsgespräch“ gemeinsam auf einem Smartphone. Dafür scannt ein Gruppenmitglied den QR-Code.



Lernsequenz
„Das Bewerbungsgespräch“



vhs.link/ki5

Beantworten Sie anschließend zusammen folgende Frage: Welche KI-basierten Anwendungen werden laut der Personalerin heutzutage schon in Bewerbungsverfahren genutzt?

Aufgabe 3

Diskutieren Sie in der Gruppe:

- Was könnten Vorteile von KI-basierten Anwendungen in Bewerbungsverfahren sein?
- Wo liegen mögliche Probleme?



Sind Algorithmen gerecht?

Es erscheint sinnvoll, Bewerbungsprozesse durch Datenanalyse und den Einsatz von KI objektiver zu machen. Aber gelingt das wirklich immer? Tatsächlich gibt es viele Beispiele, die zeigen, dass es auch bei der Nutzung von Algorithmen zu ungerechten Entscheidungen und sogar Diskriminierung kommt.

Beispiele

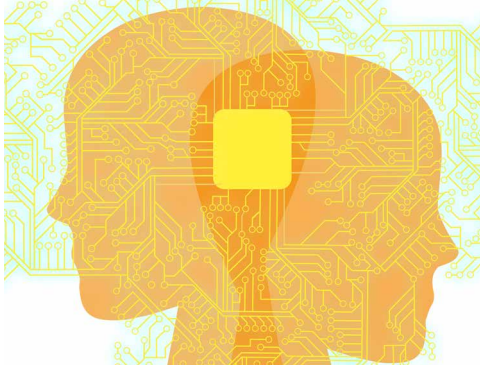
1. Die Bewerbungsunterlagen von jüngeren Menschen werden durch eine Software besser beurteilt als die von Älteren.
2. Bei einer Sprachanalyse durch eine Software werden Nicht-Muttersprachler*innen und Menschen mit Sprachfehlern schlechter bewertet als andere.
3. Schwarze schneiden bei der Erstellung eines Persönlichkeitsprofils auf der Basis einer Auswertung von Gestik und Mimik durch eine Software schlechter ab als Weiße.
4. Die Bewerbungsunterlagen von Frauen werden durch eine Software generell schlechter kategorisiert als die von Männern.
5. Bei einer Sprachanalyse durch eine Software schneiden Männer besser ab als Frauen.

Aufgabe 1


Überlegen Sie zusammen mit Ihrer Nachbarin/Ihrem Nachbarn, wie es in den beschriebenen Fällen zu der jeweiligen Diskriminierung kommen könnte.

Aufgabe 2

Scannen Sie nun den QR-Code, bearbeiten Sie die folgende Lernsequenz und beantworten Sie anschließend die Fragen.



Lernsequenz
„Voreingenommene Anwendungen“



vhs.link/ki9



1. Was bedeutet „Algorithmische Voreingenommenheit“ („Algorithmic Bias“) und wie kommt es dazu?

2. Nennen Sie die im Text erwähnten Fehlerquellen für Algorithmische Voreingenommenheit und notieren Sie in Stichpunkten, was damit gemeint ist.

a)

b)

c)

d)



Aufgabe 1



Lernsequenz
„Zwischen den Zeilen“



vhs.link/ki6

Klickweg in der App:
Arbeit → Level 3 → A → 4, Slide 1/7 bis 7/7

Aufgabe 2



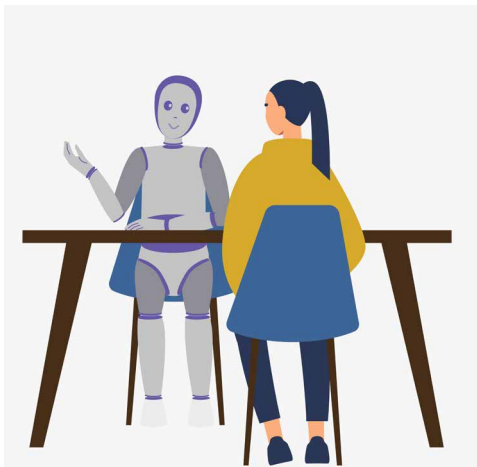
Lernsequenz
„Du sprichst, wir analysieren“



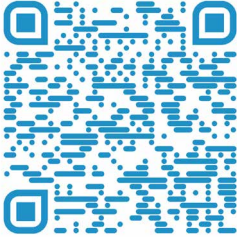
vhs.link/ki7

Klickweg in der App:
Arbeit → Level 3 → C → 4, Slide 1/4 bis 4/4

Aufgabe 3



Lernsequenz
„Wenn dich der Roboter interviewt“

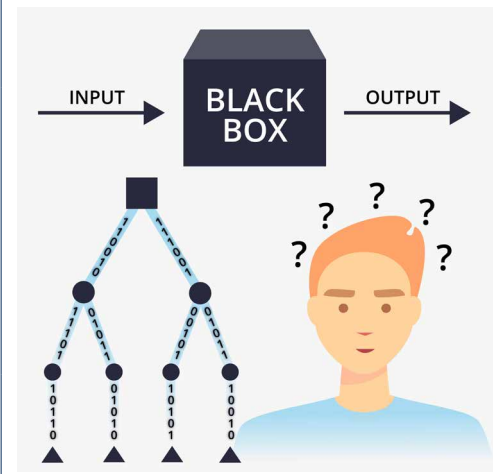


vhs.link/ki8

Klickweg in der App:
Wissensbasis → Datenfluss → 8, Slide 1/3 bis 3/3

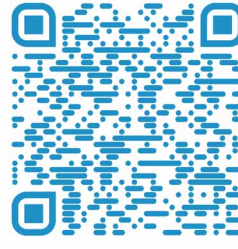


Aufgabe 4



The diagram illustrates a 'BLACK BOX' system. An arrow labeled 'INPUT' points into a dark grey box labeled 'BLACK BOX', and an arrow labeled 'OUTPUT' points out of it. Below the box is a decision tree with a root node, two intermediate nodes, and four leaf nodes. Each leaf node contains a 3-bit binary string: 10110, 01010, 10101, and 10010. To the right of the tree is a person's head with five question marks above it, suggesting uncertainty or a lack of understanding of the internal process.

**Lernsequenz
„Mensch und Maschine“**



vhs.link/ki10

Klickweg in der App:
Arbeit → Level 3 → C → 8, Slide 1/3 bis 3/3